Stand: 29.10.2025 09:23:43

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/5629

"Änderungsantrag Nachtragshaushaltsplan 2025; hier: Investitionen in die gesundheitliche Infrastruktur - eine echte Krankenhausmilliarde für die Bayerischen Krankenhäuser (Kap. 13 10 Tit. 891 72)"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 19/5629 vom 20.02.2025
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/5932 des HA vom 20.03.2025
- 3. Beschluss des Plenums 19/6310 vom 09.04.2025
- 4. Plenarprotokoll Nr. 48 vom 09.04.2025 (EPL 13)



# Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode

20.02.2025

Drucksache 19/**5629** 

# Änderungsantrag

der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Doris Rauscher, Katja Weitzel, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Investitionen in die gesundheitliche Infrastruktur – eine echte Krankenhausmilliarde für die Bayerischen Krankenhäuser (Kap. 13 10 Tit. 891 72)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 13 10 (Allgemeine Finanzzuweisungen usw.) wird in der TG 71 (Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs) im Tit. 891 71 (Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 11 Bayerisches Krankenhausgesetz (BayKrG)) der Ansatz von 480.000,0 Tsd. Euro um 120.000,0 Tsd. Euro auf 600.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Darüber hinaus wird in Kap. 13 10 in der TG 72 (Sonstige Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)) im Tit. 891 72 (Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art.12 und Art. 17 BayKrG) der Ansatz von 320.000,0 Tsd. Euro um 80.000,0 Tsd. Euro auf 400.000,0 Tsd. Euro angehoben.

#### Begründung:

Auch die Staatsregierung hat endlich erkannt, dass die Mittel für die Krankenhausinvestitionskostenförderung bei weitem nicht ausreichen. Dies ist zu begrüßen. Allerdings soll es nur zu einer schrittweisen Erhöhung der Mittel auf eine Milliarde Euro innerhalb der nächsten fünf Jahre kommen. Damit wird weder die Investitionslücke der letzten Jahrzehnte beseitigt, noch werden den Krankenhäusern für das Haushaltsjahr 2025 ausreichend Gelder zu Verfügung gestellt. Allein für die letzten fünf Jahre liegt die Investitionslücke bei über 1,5 Mrd. Euro. Die Krankenhäuser in Bayern müssen in deutlich größerem Ausmaß in den Erhalt und Ausbau ihrer Infrastruktur investieren, als sie Fördermittel im Rahmen der staatlichen Investitionsförderung erhalten. Laut der 15. BKG-Umfrage "Bayerischer Krankenhaustrend 2024" erwarten 8 von 10 Kliniken für das Jahr 2024 ein Defizit. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) betont immer wieder, dass den Kliniken in Deutschland in erster Linie deshalb Milliarden fehlen, weil die Bundesländer ihrer Pflicht zur Krankenhausfinanzierung nicht nachkommen: "Ausbleibende Investitionskostenfinanzierung ist ein wesentlicher Grund für den kalten Strukturwandel mit seinen zahlreichen wirtschaftlich bedingten Klinikschließungen", betonte der Vorstandsvorsitzende der DKG, Dr. Gerald Gaß, im Februar 2023. Die Krankenhäuser brauchen also sofort eine deutlich höhere Investitionskostenförderung von einer Milliarde Euro.

Die Investitionen der Krankenhäuser werden in nicht unerheblichem Umfang aus Eigenmitteln und damit auch aus Pflegesätzen und Vergütungen seitens der Krankenkassen finanziert. Expertinnen und Experten gehen davon aus, dass rund die Hälfte der Krankenhausinvestitionen über die DRG-Vergütung finanziert wird. Deutschlandweit wird der Investitionsstau auf 16 bis 50 Mrd. Euro beziffert. Die Zweckentfremdung von DRG-Mitteln zur Finanzierung von Investitionen führt zu einem enormen Kostendruck auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zu einer Mengenausweitung bei stationären Leistungen. In Krisenzeiten zeigen sich die hausgemachten Defizite durch unzureichende Investitionsförderung ganz besonders: Krankenhäuser könnten z. B. mehr Personal einstellen, wenn sie nicht gezwungen wären, Mittel aus DRG-Vergütungen zweckentfremdet für Investitionen einzusetzen.

Zur Bestimmung der Höhe der jährlich notwendigen staatlichen Krankenhausinvestitionen eignen sich die sogenannten Investitionsbewertungsrelationen, die vom Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) jährlich auf Grundlage von § 10 KHG berechnet werden. Nach diesen Berechnungen lagen die mittleren Investitionskosten je Fall im Jahr 2023 bei rund 397 Euro. Nach den Zahlen des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung wurden im Jahr 2023 in Bayern rund 2,72 Mio. Fälle stationär in Krankenhäusern behandelt. Daraus folgt ein jährlicher Investitionsbedarf von aktuell über einer Milliarde Euro (1.080 Mio. Euro). In den TG 71 und 72 im Kap. 13 10 des Haushaltsplans der Staatsregierung sind insgesamt 800 Mio. Euro für Krankenhausinvestitionen vorgesehen. Dies ergibt einen jährlichen zusätzlichen Finanzbedarf von 290 Mio. Euro. Um diesen Bedarf weitestgehend abzudecken, werden die zusätzlichen Mittel bereitgestellt.

Durch die Aufstockung der Mittel würden nach bisheriger Rechtslage auch die Kosten für die Kommunen steigen. Denn Art. 10b des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes (Krankenhausumlage) sieht vor, dass die Landkreise und kreisfreien Gemeinden insgesamt die Hälfte der Kosten der Krankenhausinvestitionskostenförderung zu tragen haben. Viele Kommunen haben jedoch ohnehin mit großen finanziellen Problemen zu kämpfen und versuchen als Krankenhausträger verzweifelt, ihre Häuser zu erhalten bzw. zu modernisieren. Hier müssen die Kommunen entlastet werden. Die Kostenbeteiligung der Kommunen sollte daher eingefroren werden, der Freistaat die aufzustockenden Mittel allein tragen. Art. 10b des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes ist dahingehend anzupassen, dass eine Kostenaufteilung zwischen Freistaat und Kommunen in einem Verhältnis von etwa zwei Dritteln zu einem Drittel festgeschrieben wird.



# Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode

20.03.2025

**Drucksache** 19/**5932** 

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Nachtragshaushaltsplan 2025; Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Berichterstatter: Patrick Grossmann

Mitberichterstatter: Tim Pargent

### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

- Bei Kap. 13 03 wird in 2025 ein neuer Titel 811 01 "Erwerb eines Dienstfahrzeuges zum Zwecke der Nachwuchswerbung" ausgebracht und mit 200,0 Tsd. € dotiert. Es wird folgender Haushaltsvermerk aufgenommen: "Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 525 01, 525 02 und 534 01".
- 2. Bei Kap. 13 04 Tit. 519 01 wird der Ansatz

in 2025

von 9.000,0 Tsd. € um 940,0 Tsd. € auf 9.940,0 Tsd. €

erhöht.

3. Bei Kap. 13 10 Tit. 613 31 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000,0 Tsd. €, fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr, ausgebracht.

Ferner werden die Ansätze und Haushaltsvermerke bei Kap. 13 03, Kap. 13 05 und Kap. 13 06 entsprechend der Nachschubliste der Staatsregierung geändert (Anlage).

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt,

- die erforderlichen Berichtigungen insbesondere in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und den sonstigen Anlagen beim endgültigen Ausdruck des Einzelplans vorzunehmen und
- den Ansatz bei Kap. 13 02 Tit. 546 49 (Vermischte Verwaltungsausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans und beim Haushaltsabschluss) entsprechend anzupassen

Mit den Änderungen in den vorstehenden Nummern sind folgende Anträge erledigt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄH-LER)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: "SeiDabay-Mobil"; Roadshow durch Bayern (Kap. 13 03 Tit. 534 01 und neuer Tit. 811 01)

Drs. 19/5633

2. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU) Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Franziskanerkloster Berchtesgaden

(Kap. 13 04 Tit. 519 01)

Drs. 19/5790

3. Änderungsantrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄH-LER)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen

(Kap. 13 10 Tit. 613 31)

Drs. 19/5829

### Folgende Anträge werden zur Ablehnung empfohlen:

Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: sogenannte Fraktionsreserve auflösen

(Kap. 13 02 Tit. 893 06)

Drs. 19/5616

2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Sonderfinanzierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen

(Kap. 13 03 Tit. 883 05)

Drs. 19/5617

3. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Claudia Köhler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Rücklagenentnahme

(Kap. 13 06 Tit. 359 01)

Drs. 19/5618

4. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Kommunen stärken - Schlüsselmasse erhöhen

(Kap. 13 10 Tit. 613 01)

Drs. 19/5619

Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Staatliche Aufgaben in den Landratsämtern finanzieren

(Kap. 13 10 Tit. 613 04)

Drs. 19/5620

Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen

(Kap. 13 10 Tit. 613 31)

Drs. 19/5621

7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Kommunen stärken - Bezirke angemessen ausstatten

(Kap. 13 10 Tit. 633 08)

Drs. 19/5622

Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen

(Kap. 13 10 Tit. 883 08)

Drs. 19/5623

 Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Kommunen stärken - Schulbau und Schulsanierung

(Kap. 13 10 Tit. 883 11)

Drs. 19/5624

10. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Steuermehreinnahmen im Staatshaushalt durch bessere Personalausstattung in der Steuerverwaltung

(Kap. 13 01) Drs. 19/5625

11. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Streichung der Mittel für die Regierungsfraktionen

(Kap. 13 02 Tit. 893 06)

Drs. 19/5626

12. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage

(Kap. 13 06 Tit. 359 01)

Drs. 19/5627

13. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Harry Scheuenstuhl, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Aufstockung der Mittel für die Härtefallregelung im Rahmen der aktuellen Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben

(Kap. 13 10 Tit. 883 04)

Drs. 19/5628

14. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Investitionen in die gesundheitliche Infrastruktur - eine echte Kranken-

hausmilliarde für die Bayerischen Krankenhäuser

(Kap. 13 10 Tit. 891 72)

Drs. 19/5629

15. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Verzicht auf Tilgung (Kap. 13 19 Tit. 325 52)

Drs. 19/5630

16. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Verstärkung von Investitionsmaßnahmen

(Kap. 13 02 Tit. 893 06)

Drs. 19/5631

17. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Schuldentilgung (Kap. 13 06 Tit. 325 64)

Drs. 19/5632

## II. Bericht:

- Der Einzelplan wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Einzelplan nicht befasst.
- Der federführende Ausschuss hat den Einzelplan in seiner 63. Sitzung am
   März 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

AfD: Ablehnung B90/GRÜ: Ablehnung SPD: Ablehnung

mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

#### Josef Zellmeier

Vorsitzender

Anlage 4 zu 11/12/14/17/18-H 1120-16/23

Freistaat Bayern

## **Nachschubliste**

Nachtragshaushalt 2025

zum

Entwurf des Einzelplans 13

Allgemeine Finanzverwaltung

13 03 Besondere Bewilligungen für den Gesamthaushalt Bisheriger Betrag 2025 Betrag der Neuer FΚ Titel Zweckbestimmung Regierungs-Nachschubliste Betrag 2025 Z vorlage (+/-) Tsd. € Tsd. € Tsd. € Einnahmen Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen 271 01-8 045 Erstattungen aus dem EU-Solidaritätsfonds für die Hochwasser- A katastrophe 2024 0,0 Rückzahlungen sind von der Einnahme abzusetzen. Gesamteinnahmen A 6.830,0 6.830,0 Ausgaben Investitionsförderungsmaßnahmen 894 07-9 165 Zuschuss an die Bayerische Transformations- und Forschungs-9.500,0 stiftung 0,0 9.500,0 Gesamtausgaben A 135.530,7 +48.000,0 183.530,7

13 03

Besondere Bewilligungen für den Gesamthaushalt

#### Erläuterungen

#### Zu 13 03/271 01

Zur teilweisen Refinanzierung der Kosten, die durch das Hochwasser von Ende Mai bzw. Anfang Juni 2024 entstanden sind, hat der Freistaat Bayern zusammen mit Baden-Württemberg eine finanzielle Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union beantragt. Vom Staatsministerium der Finanzen und für Heimat können anderen Ressorts Haushaltsmittel zugewiesen werden.

#### Zu 13 03/894 07

Der Ministerrat hat am 10. Dezember 2024 den Entwurf eines "Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung der Bayerischen Forschungsstiftung und des Bayer. Ministergesetzes" beschlossen, der unter anderem die Umbenennung der Stiftung in "Bayerische Transformations- und Forschungsstiftung" sowie eine Erweiterung des bisherigen Stiftungszwecks "Forschung" um den Bereich "Transformation" zur Unterstützung von Unternehmen im Freistaat bei der Bewältigung des Wandels der wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen vorsieht. Vorbehaltlich der Beschlussfassung im Bayerischen Landtag wird der Zuschuss 2025 zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben im Bereich "Forschung" sowie ggf. zur Finanzierung von Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung (Art. 4 TFoStG) von der künftigen "Bayerische Transformations- und Forschungsstiftung" benötigt.

13 03	Bes	ondere Bewilligungen für den Gesamthaushalt				
Titel	FK Z	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2025 Regierungs-	Betrag der Nachschubliste	Neuer Betrag 2025
				vorlage (+/-) Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1_	2	3		4	5	6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	10,0	-	10,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	6.820,0 -	-	6.820,0
		Gesamteinnahmen	A B	6.830,0	-	6.830,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	2.240,7	-	2.240,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	11.326,0 +48.000,0		59.326,0
		Baumaßnahmen	A B	1.010,0	-	1.010,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	10,0	-	10,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	120.944,0	-	120.944,0
		Gesamtausgaben	A B	135.530,7 +48.000,0		183.530,7
		Zuschuss	A B	128.700,7 48.000,0		176.700,7

13 05	Wirtschaftliche Unternehmen
13 03	Will ischarment United hemmen

13 05	Wir	tschaftliche Unternehmen				
Titel	FK Z	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2025 Regierungs-	Betrag der Nachschubliste	Neuer Betrag 2025
	L			vorlage (+/-) Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1	2.	3		4	5	6
		Ausgaben  Vermerk unverändert.  Sächliche Verwaltungsausgaben				
533 02-6	681		A B		0,0	
		Gesamtausgaben	A B	75.181,8 -	-	75.181,8
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	337.606,8 +40.340,0		377.946,8
		Gesamteinnahmen	A B	337.606,8 +40.340,0		377.946,8
			A B	830,0	-	830,0
			A B	22.693,9	-	22.693,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	51.657,9	-	51.657,9
		Gesamtausgaben	A B	75.181,8 -	-	75.181,8
		Überschuss	A B	262.425,0 40.340,0		302.765,0

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

### Erläuterungen

### Zu 13 05/533 02

Im Zusammenhang mit laufenden Gerichtsverfahren aufgrund von Stabilisierungsmaßnahmen nach dem BayFoG kann die Rückzahlung von zuvor vereinnahmten Kostenerstattungen erforderlich werden. Zudem ist im Rahmen der Abwicklung des BayernFonds und der Bayerischen Finanzagentur GmbH nicht vollständig auszuschließen, dass aktuell nicht vorhersehbare Ausgaben anfallen.

13 06	Kapital	und	Schulden

13 06	Kap	ital und Schulden				
Titel	FK	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2025 Regierungs-	Betrag der Nachschubliste	Neuer Betrag 2025
11101	Z	Zweekeestiiiiituig		regionaligs	1 (denisendeniste	Deliag 2023
				vorlage (+/-)		
	2	2		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	- /-	Einnahmen		4	3	<u> </u>
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen				
359 01-6	851		A B	2.631.405,4 +1.762.193,7	-379,0	4.393.220,1
		Cocomtainmohmon	Α.	2 060 714 2		
		Gesamteinnahmen	A B	2.960.714,3 +1.765.271,7	-379,0	4.725.607,0
		Abschluss				,,
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	329.042,4		
			В	+3.078,0		332.120,4
				2 (21 (71 0		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	2.631.671,9 +1.762.193,7	-379,0	4.393.486,6
		seriussen für investitionen, besondere i manzierungsermannen		11.702.173,7	377,0	1.373.100,0
		Gesamteinnahmen		2.960.714,3		4.505.605.0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	B A	+1.765.271,7 300,1	-379,0	4.725.607,0
		Buchnene verwartungsausgaben	В	500,1	-	300,1
				400 040 0		
		Ausgaben für den Schuldendienst	A B	488.918,0	_	488.918,0
			D			400.910,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A	20,0		20.0
			В	-	-	20,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	Α	71.800,0		
			В	-	-	71.800,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	460.741,5		
			В	-460.475,0	-	266,5
		Gesamtausgaben	A B	1.021.779,6 -460.475,0		561.304,6
			D	-400.473,0		301.304,0
		Zuschuss				
		Überschuss	Δ	1.938.934,7	379,0	
		Oberschuss	В	2.225.746,7		4.164.302,4
				,		,

13 06 Kapital und Schulden

			Kapital und Schulden				
Erläuterungen							
Zu 13 06/359 01							
Die Rücklagenentnahme 2025 stellt sich wie folgt dar:	RegE 2025	+/-	Neuer Betrag				
			2025				
Rücklagenentnahme	Tsd. €		Tsd. €				
- zum Haushaltsabgleich	2.869.359,1	-379,0	2.868.980,1				
- zur teilweisen Finanzierung des Zuwanderungs- und Integrationsfonds	1.501.800,0	-	1.501.800,0				
- Entnahme der nicht benötigten Mittel für Schadensfälle im Rahmen des	22.440,0	-	22.440,0				
Transformationsfonds bei der LfA Förderbank Bayern							
Zusammen	4.393.599,1	-379,0	4.393.220,1				

<b>Epl. 13</b>								
Titel	FK Z	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2025 Regierungs-	Betrag der Nachschubliste	Neuer Betrag 2025		
				vorlage (+/-) Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €		
1	2	3		4	5	6		
		Abschluss Epl. 13						
			A B	58.708.331,1 -1.840.541,8	-	56.867.789,3		
			A B	867.426,7 +168.718,0	-	1.036.144,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	1.726.697,4 -	-	1.726.697,4		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	3.037.442,5 +1.841.846,2	-379,0	4.878.909,7		
		Gesamteinnahmen		64.339.897,7	377,0	1.070.202,7		
			В	+170.022,4	-379,0	64.509.541,1		
		Personalausgaben	A B	715.645,6	_	715.645,6		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	36.989,9 +25,0		37.014,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2025 Tsd. € 11.900,0						
		Ausgaben für den Schuldendienst	A B	897.918,0 -	-	897.918,0		
			A B	8.558.619,3 +476.435,2	-	9.035.054,5		
		Verpflichtungsermächtigung 2025 Tsd. € 2.000,0 Baumaßnahmen	A B	16.010,0	_	16.010,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2025 Tsd. € 13.600,0				10.010,0		
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	30,0	-	30,0		
			A B	3.565.973,2 +90.000,0	-	3.655.973,2		
		Verpflichtungsermächtigung 2025 Tsd. € 1.925.244,9 Besondere Finanzierungsausgaben	A	29.970,3		004.504.5		
		Gesamtausgaben	B A B	-834.475,0 13.821.156,3 -268.014,8		-804.504,7 13.553.141,5		
		Verpflichtungsermächtigung 2025 Tsd. € 1.952.744,9 <b>Zuschuss</b>	Ь	-208.014,8	-	13.333.141,3		
		Zuschuss Überschuss	A	50.518.741,4	379,0			
			В	438.037,2		50.956.399,6		

## Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode

09.04.2025 Drucksache 19/6310

## **Beschluss**

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

### Die nachstehend genannten Änderungsanträge zum Epl. 13 werden abgelehnt:

 Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: sogenannte Fraktionsreserve auflösen

(Kap. 13 02 Tit. 893 06) Drs. 19/5616, 19/5932

 Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Sonderfinanzierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen (Kap. 13 03 Tit. 883 05)

Drs. 19/5617, 19/5932

3. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Claudia Köhler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025; hier: Rücklagenentnahme (Kap. 13 06 Tit. 359 01)

Drs. 19/5618, 19/5932

 Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Kommunen stärken – Schlüsselmasse erhöhen

(Kap. 13 10 Tit. 613 01)

Drs. 19/5619, 19/5932

 Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Staatliche Aufgaben in den Landratsämtern finanzieren

(Kap. 13 10 Tit. 613 04)

Drs. 19/5620, 19/5932

 Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen

(Kap. 13 10 Tit. 613 31)

Drs. 19/5621, 19/5932

7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Kommunen stärken – Bezirke angemessen ausstatten (Kap. 13 10 Tit. 633 08)

Drs. 19/5622, 19/5932

8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen (Kap. 13 10 Tit. 883 08)

Drs. 19/5623, 19/5932

 Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Kommunen stärken – Schulbau und Schulsanierung

(Kap. 13 10 Tit. 883 11)

Drs. 19/5624, 19/5932

10. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u. a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Steuermehreinnahmen im Staatshaushalt durch bessere Personalausstattung in der Steuerverwaltung (Kap. 13 01)

Drs. 19/5625, 19/5932

11. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u. a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Streichung der Mittel für die Regierungsfraktionen (Kap. 13 02 Tit. 893 06)

Drs. 19/5626, 19/5932

12. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u. a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungsund Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 13 06 Tit. 359 01)

Drs. 19/5627, 19/5932

13. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Harry Scheuenstuhl, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025:

hier: Aufstockung der Mittel für die Härtefallregelung im Rahmen der aktuellen Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (Kap. 13 10 Tit. 883 04)

Drs. 19/5628, 19/5932

14. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Investitionen in die gesundheitliche Infrastruktur – eine echte Krankenhausmilliarde für die Bayerischen Krankenhäuser

(Kap. 13 10 Tit. 891 72)

Drs. 19/5629, 19/5932

15. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u. a. und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Verzicht auf Tilgung (Kap. 13 19 Tit. 325 52)

Drs. 19/5630, 19/5932

16. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart,

Johann Müller und Fraktion (AfD) Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Verstärkung von Investitionsmaßnahmen

(Kap. 13 02 Tit. 893 06)

Drs. 19/5631, 19/5932

17. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Schuldentilgung

(Kap. 13 06 Tit. 325 64)

Drs. 19/5632, 19/5932

Die Präsidentin

I.V.

#### **Tobias Reiß**

I. Vizepräsident

Plenarprotokoll Nr. 48 vom 09.04.2025 (EPL 13)

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments hier